

# NEWS



- Aktionstag Wintertag
- Weiterbildungswochenende Outdoor
- Pfingstlager
- Segeltörn
- Termine und Veranstaltungen
- Die bunten Seiten



**Malteser**  
*Jugend*  
...weil Nähe zählt.

Ausgabe 11  
1 / 2. Quartal 2016

**Doppelausgabe 1. und 2. Quartal 2016**



[www.malteserjugend-magdeburg.de](http://www.malteserjugend-magdeburg.de)



[www.facebook.de/malteserjugendmagdeburg](http://www.facebook.de/malteserjugendmagdeburg)



## Veranstaltungen und Aktionen in der Diözese

➤ Winteraktionstag „Auf die Kufen, fertig, los!“ 16.2.2016



Eigentlich freuen wir uns bei unsere Aktionstagen über warme Temperaturen und keine Niederschläge. Für den geplanten „Winterzauberwald“-Tag hätten wir uns allerdings schönsten Winterwetter gewünscht. Mangels Schnee wurde also aus Schlitten fahren im Harz ganz schnell Schlittschuh laufen in Salzgitter. Von solchen Kleinigkeiten lassen wir uns ja nicht aus dem Konzept bringen!

Von den zehn Kindern und zehn Gruppenleitern standen einige zum ersten Mal oder nach Jahrzehnten wieder auf den schmalen Kufen. Nach den ersten Unsicherheiten liefen alle mit großem Spaß über die Eisfläche.

Bewegung macht natürlich hungrig. Mittagessen gab es in der halleneigenen Imbissgaststätte. Danach ging es noch einmal eine Runde auf's Eis. Bei ziemlich eisigem Wind fand die „Winterolympiade“ neben der Eishalle statt. Alexander und Pia hatten sich viele lustige Spiele einfallen lassen. Besonders amüsant war das pantomimische Nachstellen von Wintersportarten. Am Ende gab es für alle eine Teilnehmerurkunde und ein kleines Präsent. Gut durchgefroren und mit schlappen Beinen ging es am späten Nachmittag zurück nach Magdeburg. Auch wenn dieser Wintertag Spaß gemacht hat, für die nächsten Aktionstage suchen wir uns wieder die wärmere Jahreszeit aus!

**WWW**

[Bericht und weitere Fotos auf der MJ-Seite](#)

## Gruppenleiterweiterbildungswochenende „Methodenpraxis Outdoor“ 22.-24.4.2016



Unser Gruppenleiterwochenende fand im Cyriakushaus in Gernrode statt. Das Gästehaus befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft zur Stiftskirche St. Cyriakus, einer der ältesten romanischen Kirchen im ottonischen Stil, einem Höhepunkt auf der Straße der Romanik. Sie enthält das älteste erhaltene Heilige Grab Deutschlands und ist auch deshalb eine echte Besonderheit. Die Umgebung war sehr schön, das Wetter leider nicht ganz so. Der stetige Wechsel zwischen relativ warm, über kalter Wind bis hin zu kleinen Regen- und Schneeschauern hielt uns in Bewegung: Jacke an, Jacke aus, Jacke wieder an... Zu jedem WB-WE gehört natürlich auch ein gewisser Anteil an Theorie. Sebastian erklärte uns sehr anschaulich interessantes und nötiges Hintergrundwissen. Jeder der dabei war weiß nun, was ein Luxusgegenstand ist, auch wenn er uns noch so selbstverständlich bei unseren Zeltlagern etc. vorkommt. Bei allen praktischen Übungen bzw. Aktivitäten erkannte dann der eine oder andere Teilnehmer einen Luxusgegenstand, so dass das schon fast zum geflügelten Wort wurde. Ein Höhepunkt des Wochenendes war das Kochen einer deftigen Knoblauchsuppe über dem offenen Feuer in der Jurte. (ein klassischer Eintopf: alle Zutaten irgendwie nacheinander rein, Wasser drauf, abschmecken, würzen, köcheln lassen) Bei sinkenden Abendtemperaturen waren wir für eine Aufwärmung von innen dankbar. Eingemummelt in zwei bis drei Decken, je nach „Winterhärtegrad“ der Teilnehmer, wählte man sich eher in den Alpen als im Harz. Der gebotene Anblick entbehrte nicht einer gewissen unfreiwilligen Komik. Übrigens: ein Nackenhörnchen ist eindeutig ein Luxusgegenstand! Abschließend kann man wie immer sagen: wir sind ein eingespieltes Team! Jeder packt mit an, wo immer die helfende Hand erforderlich ist, man kann sich auf den anderen verlassen und auch der Spaß kommt niemals zu kurz. Egal unter welchem Motto eine Gruppenleiterweiterbildung steht: es ist immer ein erlebnisreiches Wochenende!

www

[Bericht und weitere Fotos auf der MJ-Seite](#)

### Randnotizen

Als Sehenswürdigkeit auf der Straße der Romanik erfreut sich die Gernroder Stiftskirche großer Beliebtheit. Während unserer praktischen Übungen auf dem Gelände vor der Kirche wurden wir immer wieder von neugierigen Besuchern angesprochen. Ein Ehepaar erklimmte die Stufen zum Kirchplatz: sei es der überwältigende Anblick des Westchores mit den eindrucksvollen Türmen, sei es der rollsplittartige Boden oder ein kleiner Schwächeanfall - der ältere Herr stürzte! Nur Sekunden später waren unsere ausgebildeten Sanitäter bei dem Verletzten und kümmerten sich um dessen Versorgung. Nach Abklärung des Zustandes und ein paar Pflastern aus unserem Erste-Hilfe-Koffer, konnten wir den Herren aus unserer Obhut entlassen. Sichtlich erleichtert und dankbar setzte das Ehepaar ihren Rundgang fort. **Übrigens:** Der Heilige Cyriakus, dem die Kirche geweiht ist, zählt zu den 14 Nothelfern in der katholischen Kirche. Der Heilige Cyriacus soll vor allem vor Frost und schlechtem Wetter schützen und ist deshalb der Schutzpatron der Winzer sowie Patron u.a. von Gernrode und wird gegen böse Geister, Besessenheit, Versuchung und Skrupel angerufen.



## Pfingstlager in Büttstedt vom 13.-16.5.2016



Unter dem Motto „Mein Ge(p)fährt und ich – eine Reise in den wilden Westen“ trafen sich 240 Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus sieben Diözesen in Büttstedt. Wie in jedem Pfingstjugendlager war das Programm äußerst abwechslungsreich. Den Kindern standen zahlreiche Bastelmöglichkeiten am Workshop-Tag zur Verfügung, bei Großgruppenspielen oder Duellen konnten die einzelnen Gruppen ihre Kräfte untereinander messen. Auch das Ausflugsangebot wurde in Anspruch genommen. Die 24 Magdeburger Kinder und Jugendlichen zog es zum Ausflug in die Imkerei, zum Stadtfest, zum Bio-Bauernhof, mit der Kutsche durch die Prärie. Leider meinte es das Wetter nicht ganz so gut mit den Teilnehmern. Nachts sanken die Temperaturen erheblich ab, so dass ein Großteil zum Schlafen in das Gemeindehaus umzog.

Auch Regenschauer zwangen das eine oder andere Mal zur Improvisation betreff Ablauf oder Räumlichkeit. Abschluss und Höhepunkt waren der sonntägliche Gottesdienst im nahe gelegenen Kloster Anrode und das bunte, vergnügliche Abschlussfest am Abend eben dort. Funfact am Rande: Unsere Malteser-Jugend-Fleecedecken im praktischen Kissenbezug waren bereits am ersten Abend ausverkauft.



[www](http://www.malteserjugend-magdeburg.de) Bericht und weitere Fotos auf der MJ-Seite

## 8. Segeltörn auf dem niederländischen Watten- und Ijsselmeer 26.6.-2.7.2016

Unser Schiff, die über hundert Jahre alte Alida, ein Plattbodenschiff und Zweimaster ist das letzte noch fahrende Schiff in Knickspannt-Bauweise und eignete sich gut für abenteuerliches Segeln im Watten- und Ijsselmeer. Start- und Endpunkt war Harlingen in den Niederlanden. Kapitän Remco und Bootsmann Robert begleiteten die 13 Teilnehmer auf dem Weg durch die Gezeiten.

Nach der ersten Nacht im Hafen, stießen wir am Montagvormittag mit viel Wind und reichlich Wasser von oben in See. Daran sollte sich im Verlauf der Woche auch nicht wirklich viel ändern. Die anfangs festgelegte Route konnte leider nicht verwirklicht werden, da die Gezeiten und zuviel Wind bzw. Wind aus der falschen Richtung das Vorhaben vereitelten. Wenn uns also nicht gerade der Regen ins Gesicht peitschte, wehte uns ein ziemlich frischer Wind um die Ohren. Über mangelndes Fortkommen konnten wir uns bei einer durchschnittlichen Windstärke zwischen 6 -8 wahrlich nicht beklagen. Der geringe Tiefgang von nur 85 cm und die Plattbodenbauweise sorgten dafür, dass wir die rauere See und die daraus resultierende Schlagseite sehr gut spüren konnten. Die Windstärke und deren Richtung ließen es zum Bedauern vieler langjähriger Segler nicht zu, dass immer alle Segel gehisst werden konnten. Der körperliche Einsatz war also nur gelegentlich gefordert, was für einige eventuell etwas enttäuschend war.



Während unsere Fußball-Nationalmannschaft erst 4 Sterne auf dem Trikot hat, schmückten wir unsere Jugend-Shirts mit dem 8. Stern, da es bereits der 8. Segeltörn der Malteser Jugend Magdeburg war.





Natürlich wurde an jedem Abend frisch gekocht. Der Speiseplan war sehr abwechslungsreich, so dass für jeden mindestens ein kulinarisches Highlight dabei war. Das Kochen für viele Personen stellte für einige mitunter schon eine Herausforderung dar, da kann man bei der Berechnung der notwendigen Flüssigkeitsmenge für den Kartoffelbrei schon mal durcheinander kommen.

## ? Rätsel

In einer Packung Kartoffelbrei befinden sich je drei Portionstüten. Pro Portionstüte benötigt man 250 ml Wasser und 250 ml Milch zur Zubereitung. Wie viel Liter Flüssigkeit benötigt man insgesamt, wenn 4 Packungen Kartoffelbrei zubereitet werden sollen? (Geht auch ohne Taschenrechner!)



## i Wissenswertes

Die **Gezeiten** oder **Tiden** sind periodische Wasserbewegungen des Ozeans, die sich vorwiegend an dessen Küsten auswirken. Dort führen sie zu Tidehochwasser und -niedrigwasser. Flut ist der Zeitraum und der Vorgang ansteigenden, „auflaufenden“ Wassers. Ebbe ist der Zeitraum und der Vorgang sinkenden, „ablaufenden“ Wassers.

Der Zeitpunkt des höchsten Wasserstandes heißt Hochwasser (HW), der des tiefsten Wasserstandes Niedrigwasser (NW). (Quelle: Wikipedia) **Für die Praxis bedeutet das:** *Das Abstellen der Schube auf dem Wattboden am Rande einer trocken gefallen Sandbank bei Niedrigwasser führt zu deren unfreiwilligem Einweichen im Salzwasser bei herannahender Flut!*

Auf dem Rückweg legten wir eine Zwischenübernachtung auf einem Reiterhof in der Nähe von Leer ein. Nach den Nächten in den engen Kojen freuten sich viele auf die erste Nacht an Land in einem angemessen großen Bett. Alle sind wohlbehalten nach Hause zurückgekehrt. Unterwegs zu sein mit der Malteser Jugend, ist immer wieder ein Erlebnis!

[WWW](#) [Ein ausführlicher Bericht und viele weitere Fotos auf der MJ-Seite](#)



## Bitte lächeln! mit Jacqueline

► „Du Trottel hast heute ein Eigentor geschossen!“, schreit der Trainer den Stürmer an. Der verteidigt sich: „Woher soll ich das wissen, die Tore sehen doch alle gleich aus.“

► „Wie heißt die Befehlsform von schweigen?“ - „Pssst!“

► Sekretärin zum Chef: „Heute haben wir wieder jede Menge Binnenpost.“ „Was meinen Sie damit?“, fragt der Chef irritiert. „Alle Briefe fangen an mit:“ Wenn Sie nicht binnen...“



Caros

## Unnützes Wissen

► Elefanten sind die einzigen Säugetiere, die nicht springen können.

► Spinnen können mit Hilfe des Windes und ihrer Fäden kilometerweit über offene Ozeane segeln und so neue Inseln besiedeln.

► Mittwochs ist die Blitz-Wahrscheinlichkeit am höchsten.



## Termine/Veranstaltungen 3. Qu. 2016 und Vorschau auf Veranstaltungen 2017



Bistumswallfahrt auf der Huysburg; wie in jedem Jahr die Anreise und Aufbau am Samstag mit Helferfest und unser Einsatz und Abreise am Sonntag.



Bildungswochenende Thema Kinder stärken. Termin frei halten, damit Ihr wirklich mit Euren Gruppenkindern daran teilnehmen könnt!



Im Januar wird es wieder ein Malteser Familienwochenende geben. Nähere Infos zu Ablauf und Anmeldung erfolgen rechtzeitig



## Rätseln

mit Caro

Rätselfreunde mitmachen!!!

Auflösung Makro fotografie Ausgabe 10/2 Eigentlich war es einfach: es war ein Knopf.



Was ist das? Unter allen richtigen Einsendungen an u.g. E-Mail-Adresse verlosen wir einen kleinen Preis. Einsendeschluss: 02.09. 2016

## Herausgegeben von:

Malteser Hilfsdienst e.V.  
Malteser Jugend Magdeburg  
Hermann-Hesse-Str. 1a  
39118 Magdeburg  
MO Tel.: 0391 8185851  
DI-FR Tel.: 0391 40045928  
[jugend@malteser-magdeburg.de](mailto:jugend@malteser-magdeburg.de)

Grafik und Layout:

Christina Steinbrück  
Ch.Steinbrück, Ch.Darr,  
DJFK

## Kontakt

### DiözesanjugendführungsKreis

Alexander Al-Masri a.al-masri@  
Carolin Becksmann c.becksmann@  
Jacqueline Steinbrück j.steinbrueck@  
Sebastian Haugk s.haugk@  
Julia Besseler j.besseler@  
Christiane Darr c.darr@  
Propst Dr. Matthias Hamann m.hamann@  
[malteserjugend-magdeburg.de](http://malteserjugend-magdeburg.de)  
Martin Schelenz  
Josef von Beverfoerde



Mit **smooost** für das Pfingstjugendlager 2017 Geld sammeln

Mit dieser App kannst du ganz einfach einen Beitrag leisten — ohne Geld zu bezahlen!

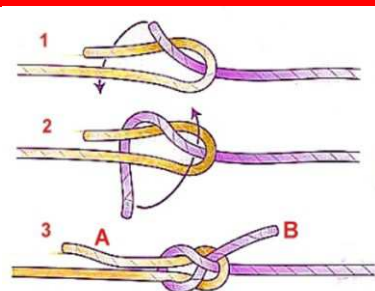
- Lade dir **smooost** auf dein Smartphone (erhältlich im App-Store und Google Play Store)!
- Registriere dich (dabei ist nur deine E-Mail-Adresse notwendig)!
- **Scanne den Code ein!**
- Klicken und auf die unten eingebildeten Werbeanzeigen!
- Das war's — das Geld geht nun automatisch an die Malteser Jugend und fließt in das Pfingstjugendlager 2017!

Vielen Dank für deine Unterstützung!  
Jeder Wisch zählt!



Bastis

## Lagertipps



## Knotenkunde

Heute möchte ich gerne mal wieder einen Verbindungsknoten vorstellen und zwar den **Schotstek**. Der Schotstek ist einer der nützlichsten Allzweck-Verbindungsknoten für gleiche als auch unterschiedliche Leinen. Er ist sehr einfach zu binden und hält starker und gleichbleibender Belastung zuverlässig stand aber bei wiederholter ruckartiger Belastung kann er aufgehen. Um dieses zu vermeiden und die Sicherheit etwas zu erhöhen könnte man das Ende des Auges (gelbe Leine bei A im Bild, Ende der Bucht - oder da wo die eine Leine parallel läuft) zusätzlich anbindeln (zusätzlich mit einer dünnen Leinen festbinden) um ein Lösen zu verhindern. Beispielsweise ideal ist ein Schotstek um dauerhaft eine zugbelastete Leine, wie die Dachzugleine der Jurte, zu verlängern. Viel Spaß beim Ausprobieren und üben. In der Praxis häufiger angewendet findet man den doppelten oder dreifachen Schotstek doch wie der funktioniert zeige ich euch ein anderes Mal!





## Julias Rezepte

### Italienischer Brotsalat - ideal für das nächste Picknick im Grünen



#### Zutaten:

5 Scheiben Weißbrot, 2 Zwiebeln, 5 Tomaten, 1 kleine Salatgurke  
1 Bund gehackte Petersilie, 80g schwarze Oliven ohne Stein, 80g Kapernäpfel  
6 EL Olivenöl, 4 EL weißer Balsamicoessig, 4 EL Zitronensaft  
Salz, Pfeffer und Zucker

#### Zubereitung:

Das Brot würfeln und die Zwiebeln in dünne Spalten schneiden. Tomaten und Gurke würfeln. Alles in eine Schüssel geben und vermischen. Petersilie, Oliven und Kapernäpfel untermischen. Das Öl mit Essig und Zitronensaft verrühren, mit Salz, Pfeffer und einer Prise Zucker würzen und das Dressing unter den Salat mischen.



## Pfarrer Hamanns

## Kirchenlexikon

### Heute noch einmal G wie ...

- Gesang** ➡ „Wer singt, betet doppelt.“ Das sagte schon der hl. Augustinus (gest. 430). Zu jedem Gottesdienst gehört Gesang. Weil gesprochene Worte eher nüchtern sein können, sind es vor allem schwungvolle Melodien, die unsere freudige, begeisterte Stimmung ausdrücken können. Aber ebenso kann ein Lied auch Trauer und Klage viel stärker artikulieren als ein Wort. Lieder im Gottesdienst sind also ganzheitliche Gebetsformen, die inneren Menschen ansprechen und auch gefühlsmäßig in Verbindung zu Gott bringen. Es gibt Lobgesänge, Danklieder, flehende Bittgesänge, Klagelieder u.v. m.
- Gesten** ➡ Auch der Leib will und kann mitbeten und der Seele Ausdruck geben. Deshalb bringen die Körperhaltungen beim Beten eine innere Haltung zum Ausdruck. Wenn der Mensch aufrecht vor Gott steht, bringt er seine Erwählung zum Ausdruck: Gott hat den Menschen erlöst und ihn frei gemacht. Der freie Mensch kann aufrecht stehen. Wenn man dagegen kniet, will man sich ganz klein machen vor dem so viel größeren Gott. Das Knien ist eine Demutsgeste. Beim Gebet werden die Hände gefaltet oder ausgebreitet. Beim Betreten der Kirche verneigen wir uns vor dem Kreuz oder beugen unser Knie vor der Gegenwart Christi im Tabernakel. Solche Gesten sind keine „Äußerlichkeiten“ sondern Ausdruck unserer Leiblichkeit. Gott selbst hat in Jesus leibliche Gestalt angenommen. Außerdem ist der Leib der Tempel des Heiligen Geistes.
- Glocken** ➡ Metallgefäße, die beim Anschlagen ertönen, werden seit alter Zeit gebraucht, um Zeichen zu geben und Leute herbeizurufen. Glocken dienen im christlichen Raum vor allem dazu, den nahenden Beginn des Gottesdienstes anzukündigen und die Gläubigen herbeizurufen. Es gibt aber auch zu bestimmten Tageszeiten Glockengeläut: am Morgen – entweder um 6 oder 7 Uhr -, mittags um 12 und abends um 18 Uhr. Dieses Tagzeitengeläut nennt man nach dem Gebet das dabei gesprochen wird den „Engel des Herrn“. Am Karfreitag und Karsamstag werden die Glocken nicht geläutet wegen des Kreuzestodes Jesu und seiner Grabesruhe. Stattdessen werden Holzklappern oder Ratschen verwendet.
- Gott** ➡ Was oder Wer ist Gott? Das höchste Wesen, der Schöpfer der Welt, das Gute schlechthin, das oberste Prinzip. Es gibt viele Deutungen was Menschen meinen, wenn sie von Gott sprechen. Die Bibel spricht von Gott als einem gegenüber, das den Menschen anspricht. In Jesus ist er Menschen geworden. Jesus von Nazareth von Gott als seinem Vater gesprochen, der sich auf vielfältige Weise dem Menschen zu erfahren gibt. Gott ist uns ganz nahe, zugleich aber auch der ganz Ferne und Erhabene. Fast alle Menschen auf der Welt glauben, dass es Gott gibt.

